



# GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



## JIGSAW – JUGEND(T)RAUM HOCHMONTAFON

Bereits im vergangenen Jahr haben unsere „Jigsaws“ auf Gemeindeebene von sich reden gemacht und mit der Startveranstaltung am 5. November fast 100 Jugendliche mobilisiert, um für den Jugendraum Hochmontafon Ideen zu sammeln.

Eva Heel, Desirée Schröcker, Raphaela Lechleitner, Janine Barbisch, Marina Burger und Martin Wittwer nahmen den Auftrag ihrer gleichaltrigen Freunde und Kollegen an und entwickelten in der Folge, unter Einbezugnahme von Fachstellen wie Kojé und Mühleator, und den Eindrücken und Erfahrungen von anderen Jugendräumen im Walgau und Montafon, ein Konzept für den Jugendraum Hochmontafon. Zahlreiche Stunden und Arbeitssitzungen ließen ein hervorragendes Konzept entstehen, welches am 8. Juni der Gemeindevertretung vorgestellt und zur Umsetzung freigegeben wurde.



### Jugendprojektwettbewerb 2006

Ein Jugend(t)raum ging am 1. Juni 2006 in Schilins für unsere „Jigsaws“ in Erfüllung, als sie die Landesauscheidung des Jugendprojektwettbewerbes für sich entscheiden konnten und als Klassensieger € 700,- gewannen. Der Fleiß ihrer

Arbeit wurde damit gekrönt, dass sie als Projektsieger sogar zum interregionalen Finale am 10. Juni nach Liechtenstein entsandt wurden, um dort Vorarlberg zu vertreten, wo sie den guten 6. Platz belegten. Emotion, Leidenschaft und professionelle Arbeit waren die Grundlagen des sensationellen Erfolges unseres Jigsaw Teams.



### Wie geht's weiter ...

In den Sommermonaten beginnen die Umbauarbeiten des designierten Jugendraumes im Gemeindezentrum Gaschurn. Der vom SC Gaschurn freigegebene Raum neben dem Michaelisaal wird nach den Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen in Eigenregie umgebaut. Parallel dazu wird die Art der Betreuung im Jugendraum und die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde St. Gallenkirch geklärt.

Wenn unsere Wünsche wahr werden, können wir bereits zu Weihnachten 2006 Einzug in den Jugendraum feiern.

Ein herzliches DANKE gilt allen die uns direkt und indirekt unterstützt haben.

Das Jigsaw-Team mit Martha Heel und Markus Durig

JULI  
2006

In dieser Ausgabe:

<i>Berichte</i> .....	1-9
<i>Termine</i> .....	10-15
<i>Tourismus</i> .....	16-19
<i>Viehbay</i> .....	20-21
<i>Verschiedenes</i> ...	22-23,
.....	28-32
<i>Soziales</i> .....	24-27



### 3. KLASSE VOLKSSCHULE ZU BESUCH IM GEMEINDEAMT



**Laurens:**

Es war sehr schön und lustig!

**Fabian:**

Des hot miar taugt, wia ma üs umag-  
führt hot und des als zegat hot!

**Mario:**

Es isch sehr witzig gsi und am meschta

hot miar gfalla, dass alle Lüt so nett sen  
bi dr Gme und dass sie üs Essa geh hon,  
weil miar fascht verhungrad sin!

**Natalie:**

Ich hab mich sehr gefreut, dass ich von  
ein paar Leuten ein Autogramm bekom-  
men habe. Es hat mir sehr viel Spaß ge-  
macht und gefallen!

### ORF FRÜHSCHOPPEN IM VALLÜLSAAL

Am Sonntag, 09.07.2006 durften wir mit  
ca. 150 gut gelaunten Gästen im gemüt-  
lichen „Vallülsaal“ in Partenen einen  
stimmungsvollen Frühschoppen erleben.  
Bei Interviews mit Bgm. Martin Netzer,  
Dr. Peter Schmid, Dr. Andreas Rudigier  
und Kapellmeister Rainer Fitsch konnten  
wir viele interessante Neuigkeiten über  
das Montafon und im Besonderen über  
die Menschen und das Leben in der Ge-  
meinde „Gaschurn-Partenen“ erfahren.

Unsere sympathische Moderatorin  
„Martina Rüscher“ sowie die

„Bürgermusik Gaschurn-Partenen“ und  
die „Madrisella Buaba“ haben für tolle  
Stimmung gesorgt. Das Publikum war  
begeistert und der Veranstalter rundum  
sehr zufrieden.

Die Kollegen Hans Hammer, Ingo Ham-  
merer, und Alexander Rauch haben für  
einen ausgezeichneten Sound im  
„Vallülsaal“ und im Radio gesorgt.

Allen Mitwirkenden und Mitarbeitern ein  
herzliches Dankeschön !

Das ORF-Team



## SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Jedes Jahr entwickelt sich unsere Gemeinde weiter.

Erstmals findet eine **Kinderbetreuung** während der Sommermonate in der Zeit von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Kindergartens Gaschurn statt. Während dieser Zeit wird das Erdgeschoss der Volksschule Partenen in der Weise adaptiert, dass im Herbst der Kindergarten Partenen in neuen Räumlichkeiten den Betrieb aufnehmen kann. Kinder und Familie sind uns sehr wichtig, daher werden für die Adaptierungsmaßnahmen zur Übersiedelung des Kindergartens Partenen ca. EUR 100.000,00 investiert. Bis zu EUR 50.000,00 werden von Bund, EU und Land gefördert.

Die Jugendlichen der **Initiative „Jigsaw“** haben nicht nur den Landesjugendwettbewerb gewonnen, sondern auch im internationalen Wettbewerb hervorragend abgeschnitten. Im Namen der Gemeinde danke ich den Jugendlichen und allen, die sie unterstützt haben, für ihren Einsatz. Im Zuge der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde beschlossen, für die Errichtung des Jugendraumes EUR 10.000,00 zu investieren. Die Zielsetzung ist, den Jugendraum am 23.12.2006 zu eröffnen. Die Jugendlichen organisieren sich grundsätzlich selbst und werden in diesem Jahr einen Jugendverein gründen.

Auch in **baulicher Hinsicht** tut sich einiges in unserer Gemeinde. In der Zwischensaison wurde die Zeit dazu genutzt, Material aus dem Valschavielbach zu entnehmen. Im Herbst wird das restliche Material abtransportiert

werden.

Der Ausbau der **Abwasserbeseitigungsanlage** in Partenen schreitet voran. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Da die Ausschreibung ohne Einschränkungen auf gewisse Saisonzzeiten etc. erfolgt ist, kann nur in guter und einvernehmlicher Art mit der grundsätzlich sehr entgegenkommen ausführenden Firma Rhomberg-Bau Einfluss auf die Bauarbeiten genommen werden.

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, wurde mit der Errichtung der **wintersicheren Zufahrt**, der Parzelle Außerbova, begonnen. Bis Ende August dieses Jahres soll die Planie fertiggestellt sein. Eine weitere Bushaltestelle im Bereich des Westportales wurde beantragt.

Der **überregionale beleuchtete Radweg** vom Sparmarkt Gaschurn bis nach St. Gallenkirch wird in diesem Jahr fertiggestellt. Damit wird den Einheimischen und unseren Gästen künftig ermöglicht, bis spät abends spazieren zu gehen, zu laufen, zu wandern, zu langlaufen etc. In diesem Zuge wird die öffentliche Wasserversorgungsanlage in den Bereich Außerbach mitverlegt und dieser somit optimal erschlossen.

Das **Verbauungsprojekt Garnerabach** liegt nun vor. Auf meinen Antrag hin wurde das Projekt in der Weise angepasst, dass die bisherige Brücke im Bereich Pfanges an der selben Stelle errichtet werden kann. Nun, nachdem bekannt ist, mit welcher Wassermenge zu rechnen ist und wie das gesamte Verbauungsprojekt geplant ist, wer-

*(Fortsetzung auf Seite 4)*



## ...SEITE DES BÜRGERMEISTERS

*(Fortsetzung von Seite 3)*

den vorerst die betroffenen Grundeigentümer informiert. Unabhängig davon, wurde vor ca. zwei Wochen die Fa. Stahlbau Bitschnau damit beauftragt, aufgrund der vorliegenden Ausfertigungen des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung eine Brückenlösung vorzulegen. Diese Brücke soll einerseits den wildbachtechnischen Erfordernissen Rechnung tragen, andererseits in der Weise errichtet werden, dass das Befahren des Fahrweges Richtung Pfanges einfacher ist als bisher.

Die Gemeinde Gaschurn hat auf einstimmigen Vorschlag des Tourismusausschusses die Ausarbeitung eines **Tourismuskonzeptes** in Auftrag gegeben. Prof. Dr. Pietro Beritelli der Universität St. Gallen begleitet die Konzepterstellung. Derzeit werden ca. 20 bis 30 Personen interviewet. Mitberücksichtigt werden die bisherigen Ausarbeitungen des Leitbild's „Zemma-Wachsa“ und die Daten des Projekts Zukunft Montafon. Mir ist wichtig, dass so viele Menschen wie möglich an diesem Konzept mitarbeiten und ihre Zukunft mitgestalten. Das Tourismuskonzept soll schlussendlich die Richtung weisen, in die wir gehen möchten. Da wir alle ebenfalls die touristischen Einrichtungen nützen und schätzen, ist es äußerst wichtig, dass vom Landwirten bis zum Gastronomen, vom Fließener bis zum Schilehrer, vom Wanderführer bis zu den Personen, die meinen, absolut nichts mit dem Tourismus zu tun zu haben, mitarbeiten. Während des Entwicklungsprozesses und der Workshops soll alles ausdiskutiert werden, um gemeinsam die Weichen unse-

rer Zukunft zu stellen. Nach der Ausarbeitung des Konzeptes ist es - außer bei einer Evaluierung, die immer notwendig ist - nicht mehr zweckmäßig, etwas zu kritisieren. Der richtige Zeitpunkt sich einzubringen, ist während des Prozesses. Der Abschluss des Konzeptes ist zugleich der Start der Umsetzung. Die Umsetzung obliegt nicht nur der Gemeinde, sondern allen Bereichen, die für verschiedene Aufgaben die Verantwortung übernehmen. Ich freue mich schon auf Ihre Teilnahme und einen ideenreichen und interessanten Entwicklungsprozess.

In wenigen Wochen erfolgt der Umstieg auf die **Internetplattform Feratell**. Es wurde bereits eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung durchgeführt. Das Programm kann so vieles, dass es in wenigen Worten nicht möglich ist, darauf einzugehen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich frühzeitig schulen zu lassen. Die Tourismusbüros stehen Ihnen gerne Rede und Antwort bzw. unterstützen Sie gerne in Ihren Anliegen.

Das war nur ein kleiner Auszug aus dem, was sich gerade in unserer Gemeinde bewegt.

Es ist mir klar, wenn viel geschieht, sich auch viele Möglichkeiten ergeben, etwas zu kritisieren. Jede/r kann Vorschläge, Verbesserungspotential und Anregungen einbringen. Ich nehme diese gerne an.

Die Fülle und die Verschiedenheit der Aufgaben einer Gemeinde machen meine Aufgabe erst interessant. Ich bin bemüht, sie zu Ihrer Zufriedenheit zu erfüllen und freue mich nach wie vor, für unsere Gemeinde tätig sein zu können.

## 79. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES SKICLUB SILVRETTA PARTENEN



Obmann Walter Dich konnte Erfreuliches über die vergangene Saison berichten.

Verschiedene Rennen wie Vereinsmeisterschaft, VSV-Cuprennen, Silvretta-Nova-Rennen wurden durchgeführt.

Isabell Scheucher wurde nicht nur Schüler- und Vereinsmeisterin, sondern ist auch Tagesbestzeit gefahren. Vereinsmeister wurde Peter Muster. Aufgrund ihrer Verletzung konnte Isabell einige Rennen des SC Montafon nicht bestreiten. Trotzdem hat sie die Qualifikation in den VSV-Kader geschafft!

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Isabell eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2006/2007.

Lisa Lechleitner wird im Sommer/Herbst das Training beim SC Montafon mitmachen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch Trainer Leo Pachole, dem seine Schützlinge tolle Rennerfolge bescherten.

Für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Ehrungen durch den Obmann Walter Dich, Bgm. Martin Netzer und Kurt Stöckl (Vertreter des VSV) verliehen. Bedanken möchten wir uns bei allen

Sponsoren für die neuen Schianzüge unserer Kinder:

Arge Kaverne  
Arge Kops II  
Berggasthof Piz Buin  
Bombo's Schenke  
Café zur Backstuba  
Fohrenburger  
Gärtnerei Lackner  
Gasthof „Zum Guten Tropfen“  
Hotel-Pension Hubertusklausen  
Hotel Sonne  
Hotel Zerres  
Hypo Landesbank Vorarlberg  
Metzgerei Knöferl  
Tischlerei Netzer  
Tschofen Heinrich Transporte  
Tschofen Sepp  
Silvretta Nova Bergbahnen  
Vorarlberger Illwerke



Neue Mitglieder werden gerne aufgenommen. Bitte bei Michaela Scheucher melden.

Skiclub Silvretta Partenen



Obmann Walter Dich, Gebhard Wittwer, Sepp Tschofen, Bgm. Martin Netzer, Franz Klinger

## BERUFSPRAKTISCHE TAGE DER HS-INNERMONTAFON

Erstmals wurden heuer im Rahmen des Faches „Berufsorientierung“ am 3. und 4. April „Schnuppertage“ für die Schüler/innen der 8. Schulstufe abgehalten, die sehr zur Zufriedenheit aller Beteiligten (Schüler/innen, Betriebe, betreuende Lehrerinnen) verliefen.

Auf diesem Wege möchten wir uns deshalb noch einmal sehr herzlich bei allen Betrieben bedanken, die dies ermöglicht haben und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!



Barcatta S., Flöry A. (Klassenvorstände)  
und Christoforou I.  
(Berufsorientierungslehrerin)

---

## ELTERNVEREIN DER VS-GASCHURN

Im März 2006 wurde das Schirennen für die Schüler der Volksschule im Schigebiet der Silvretta Nova durchgeführt. Nachträglich bedanken wir uns beim Rennleiter Gerhard Brandl, den Torlaufsetzern sowie den vielen freiwilligen Helfern (Eltern, Lehrerinnen,...), die alle dazu beigetragen haben, dass das Rennen unfallfrei abgelaufen und zu einem

schönen Erlebnis für die Kinder geworden ist.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch der Silvretta Nova, Vorstand Heinrich Sandrell, für die Einladung zum kostenlosen Mittagessen in der Nova Stoba sowie allen, die diese Veranstaltung mit Spenden bei der Haussammlung unterstützt haben.



## ABSCHLUSSKONZERT DER MUSIKSCHULE MUSIKUS

Am 28. Juni 2006 veranstaltete die Musikschule Musikus im Gasthof Traube in Gortipohl das diesjährige Abschlusskonzert. Es haben ca. 45 Schüler und Schülerinnen ihre erlernten Stücke in gemütlicher Atmosphäre zum Besten gegeben. Die Kinder wurden in den Instrumenten Okarina, Gitarre und Blockflöte von Carmen und Sabine Kraft

unterrichtet. Die steirische Harmonika, unterrichtet von Kurt Kraft, war auch dabei.

Am Schluss des gelungenen Konzertes erhielten alle Kinder vom Gasthof Traube, Jürgen und Rente Wurzinger, ein Eis spendiert, für das wir uns recht herzlich bedanken möchten.



## LANDSCHAFTSREINIGUNG 2006

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei der heurigen Landschaftsreinigungsaktion.

In Gaschurn war die Teilnahme ausgezeichnet. Den wenigen Helferinnen und Helfern in Partenen sei für die Mithilfe gedankt.

Wir weisen jedoch daraufhin, dass jeder auch während des Jahres mithelfen kann, unsere Gemeinde sauber zu halten. Daher bitten wir Sie, sowohl die

Recyclingstationen als auch den Bauhof zu nutzen, um Altstoffe der Wiederverwertung zuzuführen. Sie werden gebeten, Abfalleimer zu benutzen und vielleicht auch ab und zu selbst etwas von der Straße aufzunehmen bzw. vom Wanderweg zu entfernen.



## KAPELLE MARIA SCHNEE

Bereits im Zuge der Erstellung des Leitbilds „Zemma-Wachsa“ wurde das Ortsbild der Orte Gaschurn und Partenen begutachtet. Eine Anregung war damals, dass im Bereich der Illbrücke neben dem Minigolfplatz in Gaschurn Bäume entfernt werden, um den vorbeifahrenden Menschen auf der L 188 den Blick auf Maria Schnee und den Ort Gaschurn zu ermöglichen.

Im Zuge der Seilzugarbeiten wurde von

Seiten der Vorarlberger Illwerke AG, unter der Leitung von Markus Wittwer und Dank der Zustimmung von Marianne Bruggmüller, die betreffenden Bäume entfernt.



## DIE TÄTIGKEIT HAT MICH BEGEISTERT – ICH MACHE WEITER

Für junge Menschen, die sich für eine Tätigkeit im sozialen Bereich interessieren, ist das Angebot der Sozialen Berufsorientierung Vorarlberg die richtige Gelegenheit in diesen Bereich „hineinzuschnuppern“. Hier lernen sie in der täglichen Arbeit das soziale Berufsbild kennen. Ein/e PraxisbegleiterIn unterstützt die TeilnehmerInnen in ihrer Arbeit.

Marina aus St. Gallenkirch interessierte sich für die Arbeit der Werkstätte Montafon der Caritas. „Ich habe nach der Matura zwei Monate, geschnuppert. Die Tätigkeit hat mich begeistert, und ich dachte mir, ich absolviere ein freiwilliges soziales Jahr, um herauszufinden, ob das die geeignete Berufswahl für mich ist.“

Der große Aufgabenbereich sorgte für ein abwechslungsreiches Jahr: „Wir haben viel im kreativen Bereich (Handarbeiten, malen und basteln) gearbeitet. Ich habe Menschen mit Behinderung beim Essen begleitet und sie in lebenspraktischen Bereichen unterstützt.“

Am besten hat mir die Arbeit im Meditationsraum gefallen. Dort hatte ich die Möglichkeit, zusammen mit Menschen mit schwerer Behinderung, beruhigende Musik zu hören und die Klangwiege zu nutzen.

Durch die Erfahrungen in der Werkstätte Montafon, habe ich

ein ganz anderes, sehr positives Bild von Menschen mit Behinderung gewonnen. Mir hat es sehr gut gefallen. Ich werde auf jeden Fall weitermachen und ab Herbst die Kathi-Lampert-Schule in Götzis besuchen.“

Ob dieser Weg auch für andere der richtige ist, muss jeder für sich selbst entscheiden: „Wenn man bereit ist, sich dieser Aufgabe zu stellen, kann ich es gut weiterempfehlen“, rät Marina abschließend.

Im Montafon gibt es die Gelegenheit ein freiwilliges soziales Jahr in der Werkstätte Montafon oder in der Wohngemeinschaft Benjamin zu leisten.

### Teilnahmevoraussetzungen

- zw. 18 und 26 Jahre alt
- Schulabschluss und/oder Berufsabschluss
- psychische und physische Gesundheit, Belastbarkeit

Weitere Informationen gibt gerne Irmgard Müller, Caritas Vorarlberg Werkstätte Montafon, Batloggstraße 97, 6780 Schruns

Tel. 05522/200-2210,

E-Mail: [irmgard.mueller@caritas.at](mailto:irmgard.mueller@caritas.at)



## VALSCHAVIELER BERGMÄHDER IN GASCHURN – EINE ZEITREISE

Im Rahmen der Kulturgüterdatenbank Montafon – einem Projekt des Standes Montafon in Kooperation mit dem Montafon Archiv und den Montafoner Museen – fanden im Juli 2005, unterstützt von DI Markus Durig, Friedrich Juen und BH Dr. Leo Walser, baukundliche Untersuchungen der teils verfallenen Heubergen auf den ausgedehnten Valschavieler Bergmähdern statt. Die Studien des BDA (DI Mag. Barbara Keiler, DI Eva Hody) sowie des Labors für Dendro(chrono)logie in Egg (Mag. Klaus Pfeifer) dokumentieren hier im Natura 2000 Gebiet Verwall einige der letzten Zeugen vergangener Heubergwirtschaft.

Erstmalig liegt für das Montafon in einer Höhenlage zwischen 2.000 und 2.100 m Seehöhe der Nachweis von Zirbe als

Bauholz aus den Jahren 1660 und 1676 vor. Die Datierungen belegen des Weiteren parallel zur Maisäbentwicklung Valschavieler verlaufende Bauaktivitäten auf den Bergmähdern.

Einerseits stammen die ältesten Objekte aus dem ausgehenden 16. (1583, 1594) und dem frühen 17. Jahrhundert (1602). Die Neubauten von 1664 und 1677 sind in Folge der landwirtschaftlichen Intensivierung des Maisäbbetriebes um die Mitte des 17. Jahrhunderts entstanden. Andererseits zeichnet sich auch im 2. Viertel des 19. Jahrhunderts verstärktes Bauaufkommen ab. Im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts finden die Barge von 1908 und 1932 auf dem Maisäb Valschavieler ebenso ihre „zeitlichen Gegenstücke“.



Bergmahd Valschavieler



Heubarge Valschavieler

## OHO VORARLBERG

Hochstimmung herrschte am 25. Juni 2006 in Gaschurn. Bei schweißtreibenden Temperaturen um die 30 Grad Celsius lieferten sich zwölf Teams aus Gaschurn, Partenen, St. Gallenkirch und Gargellen im Rahmen der von VKW und VN initiierten Serie „OHO Vorarlberg“ spannende Wettkämpfe.

Die Organisatoren haben ein tolles Fest mit abwechslungsreichen und kurzweili-

gen Spielen auf die Beine gestellt.

Unterm Strich schlugen sich die Mannschaften prächtig und waren erfolgreich unterwegs.

Das Team Partenen I, mit Vize-Bgm. Thomas Riegler an der Spitze, trug den Sieg davon.



VKW-Vorstandsdirektor Werner Neyer, Bgm. Martin Netzer, VN-Chefredakteur Christian Ortner



Team „Partenen I“ - Die Sieger



Moderatorin Carmen Francescini mit Bgm. Martin Netzer



## LANGE NACHT DER MUSEEN

am 7. Oktober 2006

Mit einheimischen Spezialitäten wie "Brösl" mit Apfelmus oder "Erdöpfibrösl" mit Blaubeermarmelade bzw. „Sura Kees“ als Beitrag zur **Genussregion Montafon**, können sich die Besucher stärken.

Zusätzliches zum geöffneten energie.raum in Partenen im Vallülahaus wird angeboten:

Auf dem Bischof Rudigier Platz, wird Pfarrer Joe Kostproben von seinen über

40 verschiedenen heimischen Kräuter- & Beerenschnäpse anbieten.

Erika Dich, Obfrau der Montafoner Trachtenpflege, wird von Kindern und Erwachsenen der Trachtengruppe unterstützt und die Geschichte und die Tracht präsentieren und ihre Geschichte erklären.

Zu gleicher Zeit findet der alljährige Heurige der Trachtengruppe im Vallülasaal (gleiches Gebäude) statt.

---

## 80 JAHRE BÜRGERMUSIK GASCHURN-PARTENEN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eure Bürgermusik möchte euch herzlich zum großen Montafoner Bezirksmusikfest in unserer Gemeinde einladen. Gemeinsam feiern wir vom 11.-13. August 2006 am großen Parkplatz beim Feuerwehrhaus in Gaschurn. Wir wollen gemeinsam mit euch allen dem Tal Montafon und dem ganzen Land zeigen, dass man es bei uns versteht, Feste zu feiern.

### Eine große Bitte:

Wir haben in dieser Zeit ca. 600 Musikanten aus halb Europa zu Gast. Viele Mitbürger haben uns bereits Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Gäste zugesagt. Herzlichen Dank dafür!

Für ca. 100 Musikanten suchen wir noch Übernachtungsmöglichkeiten. Bitte helft uns und meldet Euch bei **Frau Barbara Wittwer** Tel.:0650/3857759 oder via mail: [barbara.wittwer@hotmail.com](mailto:barbara.wittwer@hotmail.com) Wir sagen danke und freuen uns auf ein großartiges Fest mit Euch allen.

Eure  
Bürgermusik Gaschurn-Partenen



## EINE ZEITREISE IN BILDERN

### Sonderausstellung im Montafoner Heimatmuseum Schruns

Am 8. August 1906 schlug die Geburtsstunde des Heimatschutzvereins (im Tale) Montafon. Verantwortlich dafür war der langjährige Urlaubsgast Anton Schönbach, ein renommierter Germanistikprofessor aus Graz. Er stellte einem illustren Kreis örtlicher Honoratioren seine Idee vor, eine kleine Sammlung von Tieren, Pflanzen und Mineralien aus dem Montafon auszustellen. Die „freie Gesellschaft zur Schaffung einer naturhistorischen Sammlung für das Tal Montafon“ sollte sehr bald ihr Tätigkeitsfeld auf die volkskundlich relevanten Objekte ausweiten. 1912 erhielt die Gesellschaft einen vereinsrechtlichen Status. Die Errichtung des Heimatmuseums (1921 eröffnet) war die Folge.

Die Initiatoren konnten trotz aller Weitsicht nicht ahnen, welchen Wandel die Welt und damit das Tal in den nächsten 100 Jahren nehmen sollten. Das gilt auch für den Heimatschutzgedanken, der anfangs das Sammeln und Bewahren in den Mittelpunkt seiner Bemühungen stellte. Heute nehmen Forschungs- und Vermittlungsaufgaben den zentralen Platz ein.

Die Ausstellung im Montafoner Heimatmuseum und in seinen Filialbetrieben in Gaschurn und Silbertal vermittelt den Werdegang des Heimatschutzgedankens im Montafon und präsentiert ihn - an Hand von Fotos - im Zusammenhang mit Ereignissen aus der wechselvollen Geschichte des Tales der letzten 100 Jah-

re. Die Bilder von 1906 bis 2006 werden auch im Rahmen des ersten Sonderbandes zur Montafoner Schriftenreihe publiziert.

Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums findet im Oktober und November eine Veranstaltungsreihe im Montafoner Heimatmuseum statt, und Ende November wird eine Broschüre zur Kulturlandschaft Montafon präsentiert werden.

### montafon. 1906\_2006

Eine Zeitreise in Bildern

Ausstellung im Montafoner Heimatmuseum Schruns (sowie im Montafoner Tourismuseum Gaschurn und im Montafoner Bergbaumuseum Silbertal)

**28. Juni - 26. Oktober 2006**

### Öffnungszeiten

Juni, September und Oktober: Dienstag bis Samstag, jeweils 14-17 Uhr

Juli und August: Dienstag bis Samstag, jeweils 10-17 Uhr, sowie Sonntag, 14-17 Uhr

### montafoner museen

heimatschutzverein montafon

montafon archiv

t 05556/74723

f 05556/74723-24

e [museen@montafon.at](mailto:museen@montafon.at)

i [www.stand-montafon.at/kultur](http://www.stand-montafon.at/kultur)



## WALDINFORMATIONSTAG

**Termin: 29. Juli 2006**

**um 14.00 Uhr**

**Treffpunkt: Parkplatz VS-Gaschurn**

Die Gemeinde Gaschurn und der Forstbetrieb des Gemeindeverbandes Stand Montafon Forstfonds laden recht herzlich zum Informationstag ein, um Infor-

mationen über den Wald und dessen Bewirtschaftung zu vermitteln.

Im Anschluss an die Exkursionen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



## PENSIONISTENVERBAND

**Einladung zur Herbstfahrt  
in die Steiermark**

*Sonntag, 8. Oktober bis  
Freitag, 13. Oktober 2006*

zum Sensationspreis von  
EUR 499,00 im Doppelzimmer  
Einzelzimmerzuschlag EUR 51,00

**Busfahrt mit der Fa. Haueis im modernen  
Reisebus inkl. aller Nebenfahrten und  
Abgaben**

**5 Nächtigungen mit Halbpension im  
\*\*\*\*Hotel Brücklwirt**

### Leistungen:

- ✓ Grillfest auf der Alm
- ✓ Getränke auf der Alm
- ✓ Musikunterhaltung auf der Alm
- ✓ Benützung aller Freizeiteinrichtungen im Hotel

- ✓ Reisequiz mit Preisen
- ✓ Kombi Hauly-Fahrt und Schaubergwerk Eisenerz
- ✓ Piber Gstüt Besichtigung und Führung
- ✓ Stift Admont mit Führung, Bibliothek und Museum
- ✓ Besuch Kernölmühle
- ✓ Schlossbergbahn Graz (Berg- und Talfahrt)
- ✓ Stadtführungen in Bruck a.d. Mur
- ✓ Eintritt Hundertwasserkirche
- ✓ Eintritt Apfelhaus

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Obmann Herbert Handlbauer

Hnr. 3

6793 Gaschurn

Tel.: 0664 / 391 86 05

Email: herby.hd@vol.at

## MONTAFONER SOMMER

Von 15. bis 30. Juli 2006 wird an verschiedenen Schauplätzen im Montafon das Kulturfestival „Montafoner Sommer“ stattfinden. Geplant sind mehr als 20 Veranstaltungen mit einem breiten Spektrum von klassischer Musik über Oper und Jazz bis zu Literatur und Kinderprogramm.

Der „rote Faden“, der sich durch das Programm zieht, sind die Montafoner Geschichten, Menschen und Plätze, die dem Publikum nähergebracht werden. Einen inhaltlichen Schwerpunkt stellen dieses Jahr Vokalkonzerte und die Sakralräume des Tales dar. Das Festival bietet Einheimischen ebenso eine Bühne, wie es internationalen Künstlern die Möglichkeit eröffnet, sich mit dem Montafon und seiner Besonderheit auseinander zu setzen. Als künstlerischer Leiter zeichnet der Schrunser Musiker und Dirigent Nikolaus Netzer für das Programm verantwortlich. Programmhöhepunkte sind die szenische Aufführung der Kirchenoper „La Betulia liberata“, eine Opernrarität von W. A. Mozart, und die Aufführung des „Requiem“.

Konzerte verschiedener Stilrichtungen von Jazz bis alter Musik an außergewöhnlichen Plätzen machen das Festival ebenfalls unverwechselbar. Im Rahmen des „Montafoner Sommers“ wird zudem ein Kreativprogramm für Kinder angeboten. Begleitend zu den Veranstaltungen gibt es regionale Spezialitäten und Ausstellungen.



Programm Montafoner Sommer 2006

### Freitag, 28. Juli

Kapelle Rellseck, Bartholomäberg  
20.00 Abendlob mit dem Vokalensemble SONIDO

Freilichtbühne Silbertal  
21.00 Uhr Sagenspiele „Prazalanz – Das sündige Dorf“

### Samstag, 29. Juli

Remise Schruns

19.30 Uhr „Requiem“, W.A. Mozart

### Sonntag, 30. Juli

Pfarrkirche Schruns

9.00 Uhr Abschlussgottesdienst  
mit der Bürgermusik St.Gallenkirch  
anschl. Frühschoppen

Kartenvorverkauf bei allen Vorarlberger  
Raiffeisenbanken, bei den Montafoner  
Tourismusämtern und beim Stand Montafon

Infos unter [www.montafoner-sommer.at](http://www.montafoner-sommer.at)



## TRACHTENGRUPPE PARTENEN

Vom 13.07.2006 bis 07.09.2006 jeden  
*Donnerstag um 20.30 Uhr*  
 Heimatabend im Vallülasaal!

Am 07.10.2006 findet der traditionelle  
 „HEURIGEN“ im Vallülasaal in Partenen  
 statt.



## 10 JAHRE LEITUNG DER VOLKSSCHULE GASCHURN

Die Schülerinnen und Schüler haben zusammen mit den Lehrerinnen für das Rahmenprogramm der Ehrung von Frau Direktor Notburga Wittwer gesorgt. Mit eigens getexteten Songs dankten sie ihrer Direktorin. Bgm. Martin Netzer überreichte Frau Dir. Notburga Wittwer ein durch Martin Pfefferkorn angefertigtes Holzbild der Volksschule Gaschurn als Dank und Anerkennung von Seiten

der Gemeinde Gaschurn.

Der Elternverein, unter der Leitung von Karin Rudigier, sorgte für das leibliche Wohl und die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs.

Ein Dank allen Eltern für die Teilnahme und Unterstützung dieses Festes.



Dir. Notburga Wittwer  
 Bgm. Martin Netzer

## TOURISMUSKONZEPT



Dr. Pietro Beritelli

Anlässlich der 9. Tourismusausschusssitzung wurde das von der Gemeinde Gaschurn in Auftrag gegebene Tourismuskonzept in Angriff genommen. So wurde für Dr. Beritelli eine Liste örtlicher Interviewpartner erstellt. In der ersten Phase der Konzeptentwicklung durch Dr. Beritelli und seinem Team sollen die vielfältigen Meinungen, Vorschläge aber auch kritischen Einstellungen im Juli zusammengetragen werden.

mengetragen werden.

Weitere Sekundäranalysen können aus dem Projekt Zukunft Montafon herangezogen werden. Weiters wird im Juli die Kerngruppe (Lenkungsausschuss) zusammengestellt. Im August soll es dann den ersten Workshop für alle Interessierten geben – siehe auch Tabelle.

Schritt	Aktivitäten	Besonderes
Sekundäranalysen	<p><b>IDT:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Analyse von Kunden, Konkurrenten und Trends</li> <li>· dynamische Analyse mit Entwicklungsrückblick</li> <li>· Ermittlung von Entwicklungstreibern und Auswirkungen auf die Zukunft von Gaschurn-Partenen</li> <li>· Einbettung Gaschurn in regionale Bedingungen (Vorarlberg und Montafon)</li> <li>- Interviews mit ausgewählten Akteuren in Gaschurn und Umgebung</li> </ul> <p>Kernteam: zwischenzeitlich Bildung des Kernteams durch Auftraggeber und IDT</p>	Das Kernteam bildet sich idealerweise aus Akteuren der wichtigsten Institutionen von Gaschurn-Partenen und Umgebung, welche Entscheidungsbezugnis haben und fähig sind, konkrete Schritte zu unternehmen.
Hearings	<p><b>IDT:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kontaktaufnahme von zentralen Akteuren und Vertretern von Institutionen im Gaschurner Tourismus</li> <li>· Aufnahme ihrer Erwartungen an das Projekt, Aufnahme von Hoffnungen und Bedenken in Bezug auf die Zukunft des Gaschurner Tourismus</li> <li>· Gewinnung der Gesprächspartner für die Teilnahme an Workshops oder sogar als Mitglied im Kernteam</li> </ul>	Die Gesprächspartner werden durch den Auftraggeber (Tourismusausschuss der Gemeinde) ermittelt und im Vorfeld informiert. Das IDT führt die Hearings mit den einzelnen Personen durch.
Workshop I - Strategiefindung	<p><b>IDT und Kernteam:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Diskussion der Resultate und Beurteilung der strategischen Optionen</li> <li>· Ermittlung von kritischen Themen</li> <li>· Gemeinsamer Entscheid, welche Eckpfeiler der touristischen Zukunft für Gaschurn –Partenen sinnvoll sind.</li> </ul>	Der Workshop I dauert 1 Tag und wird durch das IDT-HSG moderiert

## 10. MONTAFONER TOURISMUSTAG

Am 9. Juni 2006 konnten anlässlich des 10. Montafoner Tourismustages über 100 interessierte MontafonerInnen vom Vorsitzenden GF Heinrich Sandrell begrüßt werden. Unter den Zuhörern befanden sich sowohl LR Mag. Siegi Stemer, LR Dieter Egger, als auch Landestourismudirektor Christian Schützinger.

Im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung hielt Dr. Roland Scherer/UNI St. Gallen zum Thema „Das Montafon auf dem Weg in die Zukunft“ ein Referat. Er stellte das Leitbild vor, das im Rahmen von "Zukunft Montafon" erarbeitet wurde. Ebenso wurde auf die Schlüssel- und Startprojekte eingegangen, die für eine erfolgreiche Umsetzung des Leitbildes notwendig sind. Im Mittelpunkt wird dabei der Tourismus und seine Funktion für die Entwicklung des Montafons stehen.

Im Anschluss hielt Dr. Andreas Rudigier ein Referat zum Thema: Kulturlandschaft Montafon als Hochkultur? Das Montafon verfügt über zahlreiche kulturhistorische Sehenswürdigkeiten, die im überregionalen Vergleich einschlägiger Destinationen einzigartig sind.

Den kulinarischen Abschluss gestaltete Viehbay mit einem gelungenen bäuerlichen Buffet.

Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott allen Verantwortlichen und HelferInnen zum Gelingen des 10. Montafoner Tourismustages.



## DESKLINE ODER DEMASY

Mit 16. August 2006 steigt Montafon Tourismus geschlossen von Demasy auf das neue CMS-System feratel-Deskline um. Damit endet eine 4 jährige Zusammenarbeit mit der Firma IPM.

In den letzten Wochen haben die MitarbeiterInnen der Montafoner Büros alle Stammdaten eingegeben, zur Zeit finden Schulungen zum Backoffice und CMS statt. Der Internetauftritt befindet sich

ebenfalls im Aufbau. Ab 25. Juli wurden die Einschulungen für den HotelClient mit den Vermietern gestartet. Die Schulungen finden in der HS-Innermontafon statt. Es besteht für alle Vermieter des Montafons die Möglichkeit, sich frühzeitig schulen zu lassen.



14.08. 2006

**Montafoner Gespräche**

**"Mensch beweg dich - Berg - Gesundheit - Tourismus**

15.08. 2006

**Silvretta Gebirgsmarsch**

15.08. 2006

**Golfturnier des Gaschurn & Silvretta Partenen Tourismus**

20.08. 2006

**Oktoberfest in der Silvretta Nova**

**Silvretta Partenen Tourismus**

Dorfplatz 18

6794 Partenen — Österreich

T: +43 (0)5558 83150

F: +43 (0)5558 8881

[partenen@gaschurn-](mailto:partenen@gaschurn-)

[partenen.com](http://partenen.com)



## UNSER KINDERPROGRAMM IM JULI & AUGUST



Kletterkurs für Kinder

<p>Floßregatta im Mountainbeach jeden Dienstag, ab 10:30 Uhr</p>
<p>Voranmeldung bis jeweils Veranstaltungsbeginn im Mountain Beach</p>
<p><b>Ganztägig stellt sich der Klettergarten Gaschurn-Partenen vor. Ein geprüfter Bergführer erklärt euch die Grundbegriffe des Kletterns.</b> Jeden Mittwoch, ab 10:00 Uhr, Treffpunkt Gaschurn Tourismus</p>
<p>Voranmeldung jeweils am Vortag bis 17:00 Uhr in den Büros Gaschurn bzw. Silvretta Partenen Tourismus</p>
<p><b>Feuerwehrübung mit der Feuerwehr Gaschurn</b> erfahrene Feuerwehrmänner zeigen euch, <b>was alles zur Vorbereitung eines Feuerwehreinsatzes gehört.</b> Ab 14. Juli 2006, 14-tägig, jeweils 18:00 Uhr, Feuerwehrhaus Gaschurn</p>
<p>Voranmeldung jeweils am Vortag bis 17:00 Uhr in den Büros Gaschurn bzw. Silvretta Partenen Tourismus</p>
<p><b>GaPa-Geocaching = Schnitzeljagd mit dem GPS</b> jeden Freitag, von 14:00 - 16:30 Uhr, Treffpunkt Gaschurn Tourismus</p>
<p>Voranmeldung jeweils am Vortag bis 17:00 Uhr in den Büros Gaschurn bzw. Silvretta Partenen Tourismus</p>



Geo-Caching



Floßregatta

**Gaschurn Tourismus**  
Kirchdorf 2  
6793 Gaschurn – Österreich  
T: +43 (0)5558 82010  
F: +43 (0)5558 8138  
[info@gaschurn-partenen.com](mailto:info@gaschurn-partenen.com)

**25. - 28.08. 2006** Montafoner Volksmusiktage  
**17.09. 2006** Älplerfest in der Silvretta Nova  
**07.10. 2006** Heurigen der Trachtengruppe Partenen im Vallülasaal  
**08.10. 2006** VN Wandercup in der Silvretta Nova - (Nova Stoba)



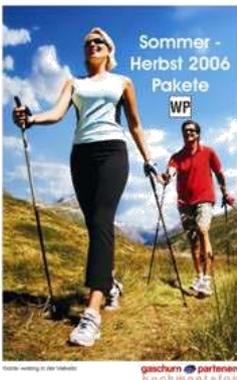
ÖFFENTLICHEN PERSONEN- UND  
NAHVERKEHRS IM MONTAFON

MIT DER GÄSTEKARTE GRATIS BENÜTZEN!

Nur mit An-  
und Abreise-  
datum gültig!!

- Mit der Gästekarte Gratis-Benützung aller öffentlicher Linienbusse und MBS-Bahn bis Bludenz;
  - das Hochmontafon wird bis auf wenige Ausnahmen im Stundentakt angefahren;
  - die Anbindung der Bielerhöhe vom Kopsstausees mit zwei Direktanbindungen;
  - Zentrale Fahrplanauskunft: 05556 9000 800
- Der Fahrplan ist bis 9.12. 2006 gültig!

## SOMMER- & HERBSTPAKETE 2006 UND 2007



Gaschurn & Silvretta Partenen Tourismus wird erstmalig heuer sowie in der Sommersaison 2007 ein gesondertes SOMMER- & HERBSTPAKET-Programm auflegen, das auf Basis von Bausteinen konzipiert ist.

Damit möchten wir unseren Gästen auf die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten eines Urlaubes in Gaschurn & Partenen aufmerksam machen. Gleichzeitig soll eine konkrete Preisaussage getroffen werden.

In Absprache mit Montafon Tourismus werden die SOMMER- & HERBSTPAKETE in einen gemeinsamen Pauschal-Katalog (PDF-Format) übernommen und auf Anfrage versendet bzw. als Download ins Internet gestellt. Jeder Teilnehmer erhält im Gastgeberkatalog das bestehende Piktogramm zugeordnet, sofern es nicht durch eigene Pauschalen schon

vorhanden ist.

Reservierungsanfragen ergehen, außer beim Fotoworkshop und bei den Bergführern, direkt an den Beherberger!

Es ist nicht notwendig, bei allen Bausteinen mitzumachen, hier ist vielleicht die Spezialisierung eher ein persönlicher Wettbewerbsvorteil. Für die Teilnahme bzw. Wiedergabe in dem genannten Katalog wird ein einmaliger Unkostenbeitrag von € 25,00 exkl. MwSt. eingehoben.

Für den Folder Sommer- & Herbstpakete 2007 können bei Interesse Vermieter noch bis zum 28. Juli 2006 teilnehmen. Ein entsprechendes Formular liegt in unseren Büros auf.

29. – 30.07. 2006

Silvretta(wo)man

29.07. 2006

Hillclimb St. Gallenkirch

30.07. 2006

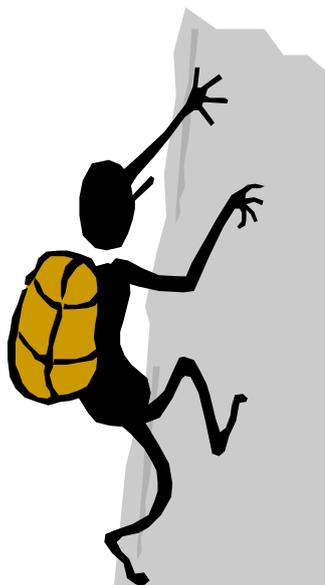
Treppencup Partenen

Silvretta Partenen Tourismus  
Dorfplatz 18  
6794 Partenen – Österreich  
T: +43 (0)5558 83150  
F: +43 (0)5558 8881  
[partenen@gaschurn-partenen.com](mailto:partenen@gaschurn-partenen.com)





## KLETTERN FÜR EINHEIMISCHE KINDER UND JUGEDNLICHE IM KLETTERGARTEN GASCHURN



Während den Sommerferien stehen Mitglieder der Bergrettung, des Alpenvereins und der örtlichen Bergführer jeweils am Donnerstag bei trockener Witterung von 18:00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit für alle kletterinteressierten Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre zur Verfügung.

Unter fachkundiger Anleitung können alle Interessierten ihre ersten Versuche im Fels machen. An Ausrüstung wird lediglich entsprechendes Schuhwerk (gute Turnschuhe oder leichte Bergschu-

he) sowie bei Bedarf etwas Verpflegung (insb. Getränk) benötigt. Sämtliche andere Ausrüstungsteile wie Gurt, Seil und Helm werden zur Verfügung gestellt.

**Treffpunkt:** Klettergarten Gaschurn  
18:00 Uhr bei trockener Witterung

**Zeit:** jeden Donnerstag vom  
13.07.2006 bis  
07.09.2006

---

## GESCHICHTENBUCH DER 3. + 4 KLASSE VOLKSSCHULE UND PTS ST. GALLENKIRCH

Der Jahrgang 2005/06 der Polytechnischen Schule in St. Gallenkirch machte sich die Mühe, selbst erfundene Geschichten und Märchen aufzuschreiben.

Die meisten der Zeichnungen und ebenfalls einige der Texte stammen aus der 3. und 4. Klasse der Volksschule St. Gallenkirch.

Unser Gedanke dabei war, dass wir diese Arbeit von Kindern für Kinder zu Papier bringen wollten.

Der sich daraus ergebende Erlös soll hilfsbedürftigen Kindern zugute kommen.

Erhältlich sind die Hefte in der VS St. Gallenkirch, aber auch auf dem Gemeindeamt, im Verkehrsamt, in der Sparkasse und Raiffeisenbank und in der Bäckerei Greber in St. Gallenkirch

**Wir wünschen allen Kindern, die in diesem Büchlein schmökern, viel Spaß dabei!**



## STELLENAUSSCHREIBUNG DER VIW AG

Die Vorarlberger Illwerke sucht in Ganzjahresstellung für die Betreuung des **Werkheimes Latschau** (Frühstückspension) ab sofort eine Wirtschaftlerin oder auch ein Ehepaar für diese Aufgabe.

Erwartet werden Freundlichkeit, Eigenverantwortung und gepflegtes Äußeres. Bei Bedarf kann auch eine Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Anfragen und nähere Auskünfte werden erteilt von:

Herrn Robert Erhard, Administration  
Montafon der Vorarlberger Illwerke AG

Tel: 05556 701-83106

e-Mail: [Robert.Erhard@illwerke.at](mailto:Robert.Erhard@illwerke.at)

---

## STELLENAUSSCHREIBUNG RAUMPFLERIN

Die Gemeinde Gaschurn stellt in der Zeit vom

**1. November 2006 bis 28. Februar 2007**

Eine Raumpflegerin für die Arbeiten in der Volksschule Gaschurn ein.

Interessierte melden sich bitte an die Gemeinde Gaschurn, Tel. 05558 / 8202 – 10, Melanie Themel.

---

## GÜNSTIGE WOHNMÖGLICHKEIT FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN IN WIEN

Der Verein „Jugendzentrum Klemensheim“ in Wien bietet Pendlerinnen, Lehrlingen, Schülerinnen und Studentinnen eine kostengünstige Unterkunft im Zentrum von Wien, 1., 3. und 4. Bezirk.

Dieser Verein wurde von Pfarrer Msgr. Dr. Ernst Pöschl vor über 30 Jahren ins Leben gerufen.

Nähere INFO's unter:

Bernadette Patronvits  
Verein Jugendzentrum  
Klemensheim

Rauhensteingasse 1 / 4  
1010 Wien

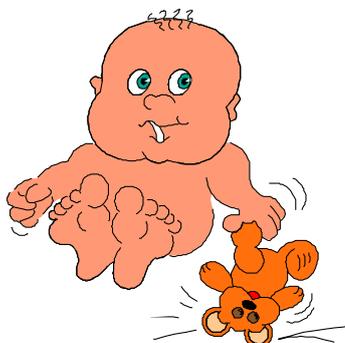
Tel. & Fax : 01 / 512 45 25

E-Mail: [mfuchs@oebfa.co.at](mailto:mfuchs@oebfa.co.at)





## GEBURTEN



Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit Ihnen über den Nachwuchs.

Anna Klehenz am 09.03.2006  
mit den Eltern Manuela Klehenz und  
Christoph Tschofen

Janes Juen am 20.03.2006  
mit den Eltern Alexandra Juen und  
Christian Ganahl

Jana Susan Roschitz am 05.04.2006  
mit der Mutter Daniela Roschitz

Ksenija Mijovic am 22.04.2006  
mit den Eltern Jelena und Mirko Mijovic

Ödmen Hajdari am 21.06.2006  
mit den Eltern Mirem und  
Nailj Hajdari

Miriam Wittwer am 02.07.2006  
mit der Mutter Martina Wittwer

---

## SPRACHFÖRDERUNG IN KINDERGÄRTEN

Was ist Logopädie?

Logopädie hilft bei Störungen des Sprechens, der Sprache und des Sprachverständnisses.

Der aks fördert spielerisch die Grundlagen der Sprache und des Sprechens. Diese Arbeit geht über die Sprache an sich weit hinaus und umfasst neben Sprechmotivation, Mundmotorik und Stimmgebrauch unter anderem auch Spielverhalten, Wahrnehmung, Grob- und Feinmotorik sowie Konzentration. Deshalb werden die Kinder beim Entdecken von verschiedenen Kommunikationsformen unterstützt.

Gefördert werden die Grundlagen der Sprache und des Sprechens vor allem über das Spiel. Die Kinder werden dabei unterstützt, den Sinn für Begriffe und Laute zu erkennen, indem beides durch Lautspielerei zum Leben erweckt wird. Sprachrhythmus und Sprachmelodie

werden geübt, indem die Stimme entdeckt wird.

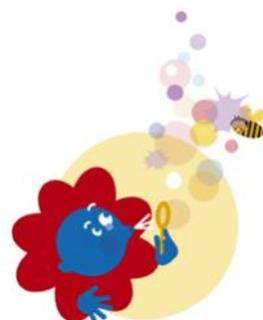
Das Ziel ist es, Kinder darin zu bestärken, ihre eigenen Ausdrucksmöglichkeiten voll auszuschöpfen.

### Kontaktadresse

aks  
Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin gemeinnützige Betriebs GmbH

### Schruns

aks Kinderdienste  
Außerlitzstraße  
6780 Schruns  
05556 / 74 886



## KINDERBETREUUNG

In den Räumlichkeiten des Kindergartens Gaschurn wurde am 10.07.2006 mit der Kinderbetreuung während der Sommerferien gestartet.

Zusammen mit dem Kindergartenpersonal schafft die Gemeinde Gaschurn hiermit die Möglichkeit, dass Kinder während der Sommerferien in der Zeit von 07.30 bis 13.00 Uhr von Montag bis Freitag betreut werden. Die Gemeinde will für unsere Familien ein verlässlicher Partner sein, der es den Eltern ermöglicht, ihre Kinder bei Bedarf auch während der

Ferien in eine Betreuung geben zu können. Unter Umständen ist dies die einzige Möglichkeit, einer ganzjährigen Teilzeitarbeit nachgehen zu können.

Betrachtet man die Geburtenstatistik, stellt man fest, dass in unserer Gemeinde bereits Ende April so viele Kinder zur Welt gekommen sind, wie die letzten Jahre während eines ganzen Jahres. Wir freuen uns über die Entwicklung und gratulieren den Eltern von ganzem Herzen.

## ARBEITSGEMEINSCHAFT MO-HI

Laut Jahresbericht 2005 sind die landesweiten Steigerungen des Mobilen Hilfsdienstes in Vorarlberg gegenüber dem Vorjahr sehr moderat ausgefallen. Da der Bedarf allerdings unverhältnismäßig mehr wird, liegt der deutliche Rückgang der Einsätze sicherlich bei den osteuropäischen Anbietern. Dies ist eine Herausforderung für alle, hier gegenzusteuern. Es muss versucht werden, passende al-

ternative Formen (z.B. Betreuungsmodell Vorarlberg) zu entwickeln und anzubieten. Dadurch kann wenigstens ein Teil der Wertschöpfung wieder in unserem Lande verbleiben und arbeitslose Menschen können damit eine Beschäftigung finden. Weitere Informationen zum Mohi finden Sie auf der Homepage [www.mohi.at](http://www.mohi.at).

## ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Pflegende Angehörige sind die maßgebliche Stütze des Vorarlberger Pflegenetzes. Vor allem dank ihres Einsatzes können etwa 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen zu Haus in ihrer vertrauten Umgebung betreut werden.

Alle Angebote und Leistungen wurden nun in einem handlichen Folder übersichtlich und kompakt dargestellt: Pflegegeld, Pflege-Familien-Hospizkarenz, Pen-

sionsversicherung für pflegende Angehörige, Kurzzeitpflege, Urlaubs-, Tages- und Nachbetreuung, Steuerliche Absetzbarkeit von Krankheitskosten mit und ohne Selbstbehalt, Erholungsurlaub für Pflegende Angehörige sowie die ambulanten Dienste.

Bestellung von Broschüren:

Anita Kresser, Tel. 05574/511-24129  
[antia.kresser@vorarlberg.at](mailto:antia.kresser@vorarlberg.at)





## UNSERE KINDER – UNSERE ZUKUNFT

Die Gemeinde Gaschurn versendet zum ersten Mal **Elternbriefe** an Familien und Alleinerziehende. Die Elternbriefe sollen die Familie in ihrer wichtigsten, schönsten und manchmal schwierigsten Rolle behilflich sein.

### Elternbriefe

Kinder bis 8 Wochen

Kinder im ersten Lebensjahr

Kinder im 1. bis zum 3. Lebensjahr

Kinder von 3 bis 6 Jahre

Kinder von 6 bis 10 Jahre

Kinder bzw. Jugendliche von 10 bis 18 Jahre

Diese Elternbriefe können auch von unserer Gemeinde-Homepage jederzeit heruntergeladen werden (<http://www.gaschurn-partenen.at>)

Außerdem werden wir bemüht sein, Sie über alle möglichen Förderungen, Beihilfen und sonstigen Belange zu informieren. Selbstverständlich können Sie jederzeit unsere Bürgerservicestelle zum Ausfüllen von Formularen und Anträgen in Anspruch nehmen.



**DANKE für eure  
Mithilfe zur  
Ortsbildgestaltung**



Zaun wurde durch  
Vitalzentrum Dr.  
Felbermayer entfernt



Blumenwagen – Betreuung  
durch Partener Hof



Hans Kloihofner bei der  
Umgestaltung Hotel Rössle



Vorplatzgestaltung Partenen



Kindergarten Partenen

## ELTERNSCHULE VON 10 BIS 14 JAHRE

Was ist denn los mit meiner Tochter / meinem Sohn? Auf einmal soll alles ganz anders sein?“

Erstaunt und tief betroffen stellen Eltern fest, dass ihre einst „so lieben Kinder“ ihnen über den Kopf wachsen. Die Zeit der Pubertät ist geprägt vom Hinausgehen in die Welt mit all ihren herausfordernden und unsicheren Seiten. Eltern wollen dabei gute Begleiter sein.

Die Elternschule 3 bietet Eltern die Möglichkeit, an 10 Abenden Informationen aus den Bereichen Kreativität, Psychologie und Erziehung, Schule, Suchtvorbeugung und Glauben zu erhalten. Im Gespräch mit anderen Eltern können sie Erfahrungen austauschen, damit das Verständnis für die „Herausforderung Pubertät“ wächst.

### Info und Anmeldung:

Natalie Wohlesser-Stütz  
05558/8204 oder  
Regina Bergauer  
05558/8196

### Ort und Termine:

Michaelisaal Gaschurn  
jeweils Dienstag, 19.30 Uhr

19.09.2006 Eröffnung/Kreativität  
26.09.2006 Kreativität und Spiel  
03.10.2006 Psychologie und Erziehung  
10.10.2006 Psychologie und Erziehung  
17.10.2006 Schule  
24.10.2006 Glaube und Glaubenser-

fahrung

07.11.2006 Schule

14.11.2006 Glaube und Glaubenser-  
fahrung

21.11.2006 Sucht und Suchtvorbeugung

28.11.2006 Sucht / Abschluss

### Beitrag:

Einzelperson: EUR 40,00  
Paare: EUR 60,00  
Alleinerziehende: EUR 30,00

### Referentinnen und Referenten:

Mag. Christl Stadler (Kreativität und Spiel) war früher Lehrerin, hat eine Ausbildung für Spielpädagogik und zu Hause drei Jugendliche. Monika Elmenreich ist Spieltherapeutin und Legasthenie- und Diskalkulietrainerin.

Waltraud Valentin, (Psychologie und Erziehung) ist Sozialpädagogin und arbeitet in einem Jugendhaus in Feldkirch. Sie hat selbst zwei erwachsene Kinder.

Irmgard Scheffknecht (Schule) ist seit über 20 Jahren Hauptschullehrerin. Sie hat sich vor allem in den Bereichen Gruppentherapie und Gruppendynamik weitergebildet und absolviert derzeit den Fernkurs für theologische Bildung.

Hans A. Rapp (Glaube und Glaubenserfahrung) ist Theologe und leitet das Katholische Bildungswerk.

Susanne Fritz (Sucht und Suchtvorbeugung) ist Erwachsenenbildnerin und dipl. Lebens- und Sozialberaterin.

## TIERSCHUTZ



Wir sind ein als gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, möglichst viele spanische Hunde zu retten.

Oft werden wir gefragt, warum wir uns für spanische Hunde einsetzen. Die häufigste Bemerkung ist: Bei uns sind die Tierheime auch voll – warum helfst ihr nicht denen?

In Spanien werden Hunde von sehr vielen Menschen nicht wie ein Lebewesen, sondern wie eine Sache behandelt. Will oder braucht man sie nicht mehr, werden sie entsorgt.

Entweder werden sie ausgesetzt oder aus "Tradition" getötet d.h. man hängt sie am Hals an einen Baum. Und zwar nur so hoch, dass sie gerade mit den Hinterpfoten den Boden berühren. So dauert der qualvolle Todeskampf länger.

Ebenfalls gibt es in Spanien Tötungsstationen. Die Hunde werden eingefangen, oder dort abgegeben. Sind die Hunde verletzt oder krank, werden sie nicht tierärztlich versorgt. Viele leiden bis zu 3 Wochen bis man sie dann schmerzhaft durch eine Spritze tötet.

Wir haben viele liebe Freunde in Spanien, die mit allen ihnen zur Verfügung

stehenden Mitteln versuchen, das Elend der Hunde dort zu mildern. Sie geben ihren letzten Cent für die Tiere aus. Diese Leute unterstützen wir, wo wir nur können mit Geldspenden, Sachspenden und natürlich der Vermittlung "ihrer" Tiere.

Die Hunde hatten meist kein gutes Leben. Oftmals wurden sie geschlagen, haben Hunger gelitten, wurden verjagt. Uns erstaunt es immer wieder, dass sie nicht das Vertrauen in die Menschen völlig verloren haben

Sie sind so dankbar, dass sich endlich jemand um sie kümmert. Sie sind treue Seelen.

Wir möchten Sie um Ihre Hilfe bitten ... bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Wir sind Ihnen für Ihre Sach- und Geldspenden sehr dankbar.

Am meisten würde uns natürlich freuen, wenn wir gute Plätzchen für unsere Schützlinge finden. Jegliche Infos finden Sie auch auf unserer Homepage:

[www.tierschutz-spanien.de](http://www.tierschutz-spanien.de)

---

## RICHTIGSTELLUNG GÄSTEKARTEN

Beim ORF Frühschoppen im Vallülasaal wurde verkündet, dass mit Gästekarten keine Maut für die Silvretta Hochalpenstraße entrichtet werden müsse. Dies möchten wir jedoch hiermit korrigieren.

Mit der Gästekarte Gaschnurn-Partenen bezahlt der Gast eine stark reduzierte Mautgebühr.

## LAMPENSCHIRME IM SENIORENHEIM

Die Gemeinde Gaschurn möchte sich recht herzlich bei der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen, besonders bei Frau Regina Bergauer, dafür bedanken, dass sie aus Eigeninitiative für unser Senioren-

heim neue Lampenschirmbezüge genäht haben. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an Natascha und Andreas Barbisch, die den Stoff gratis zur Verfügung gestellt haben.

## FERIALPRAKTIKANTEN

Die Gemeinde unterstützt auch heuer wieder Schüler und Jugendliche, indem diese zeitlich befristet angestellt werden Viel Spaß!

**Romeo Schönherr**  
**Mathias Wittwer**  
**Matthias Schönherr**  
**Maria Wittwer**  
**Thomas Wittwer**

## DIE MAUER

...Lebensstrategien in den Bergen

### *DYNAMIK DER BERGE*

ist der Titel des neu gestalteten Raumes, der die Alpinarium Besucher im Sommer 2006 begeistert.

Alpenfaltung, Erosion, Klima aber auch Niederschläge und ihre Auswirkungen im Alpenraum, wie z.B. Lawinen und Hochwasser, werden zum Thema gemacht. Der Einflussfaktor Mensch wird darüber hinaus genau unter die Lupe genommen.

Mit Hilfe von Bildern, Fotos und interaktiven Elementen wird die „Dynamik der Berge“ gut verständlich, sowohl visuell als auch akustisch, präsentiert!

Weitere Infos unter:

Alpinarium Galtür  
Dokumentation GmbH  
Hauptstraße 29c  
6563 Gatlür

Tel. 05443 / 20000

Fax. 05443 / 20000 – 20

[www.alpinarium.at](http://www.alpinarium.at)

[info@alpinarium.at](mailto:info@alpinarium.at)



## DESKLINE – FERATEL

Am 16.08.2006 wird Deskline (Feratel) für alle beteiligten Vermieter freigeschaltet.

Bis dahin übersenden wir allen die ausgedruckten Eingaben zur Kontrolle und Korrektur. Da wir wissen, dass unsere Eingaben nicht alle Möglichkeiten be-

rücksichtigten, ersuchen wir dringend um Überprüfung und Abgabe in unseren Büros. Betreffend der eigenen Wartung im Deskline (HotelClient) laden wir alle zu Schulungen in die Hauptschule Innermontafon.

## SILVRETТА CLASSIC RALLYE MONTAFON 2006

Über 170 faszinierende Klassiker bei der Silvretta Classic Rallye Montafon 2006.

Die eindrucksvolle Bergwelt im Montafon, der Alpenregion Bludenz, des Bregenzerwaldes, am Arlberg und erstmals im Fürstentum Liechtenstein bildeten die Traumkulisse der neunten "Silvretta Classic". Auf rund 500 Kilometer wurde alles geboten und alles abverlangt, was ambitionierte Oldtimerfreunde erwarten. Beim Geburtstags-Corso zu Ehren des Mitbegründers

von "auto motor und sport" in Vandans konnten die zahlreichen Zuschauer fünf außergewöhnliche Rennfahrzeuge sehen, hören und riechen, die Paul Pietsch in seiner langen Motorsportkarriere bewegt hat (siehe auch Zuschauer- infos). Ihm zu Ehren auf einem Maserati A6 GCS mit dabei die erste Frau in der Formel 1: Maria Theresa de Fillipis (79).



Start in Partenen



VIP-Abend  
auf der Lammhütte







## So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn  
Hnr. 2  
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0  
Fax: 05558/8202-19  
E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)  
[www.gaschurn-partenen.at](http://www.gaschurn-partenen.at)



## ABFUHRTERMINNE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 14.08.2006
- 11.09.2006
- 09.10.2006
- 13.11.2006

Leicht zu merken:

### Grundsätzlich am 2. Montag im Monat!

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

## SPERRMÜLL

wird am Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr, am Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

## GaPa - Informationen

### INSERATE/BERICHTE

#### GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

#### GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)

## HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74

05558/20048

#### Unsere Amtsstunden:

##### Montag, Mittwoch und Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Dienstag:** 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Donnerstag:** 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

#### Telefonnummern

**Vermittlung:** 05558/8202-0

**Gemeindesekretärin:** Melanie Themel – 10

**Bauamt:** Josef Schönherr – 15  
oder 0664/403 15 94

#### **Meldeamt und Bürgerservice:**

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

**Gemeindekassier:** Mag. Edgar Palm - 11

**Buchhaltung:** Andrea Mangard - 16  
Annette Wittwer - 17